

9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

Allgemeine Angaben lt. BfN-Handbuch

Definition

Mitteuropäische Buchen- und Buchen-Eichenwälder auf kalkhaltigen und neutralen aber basenreichen Böden der planaren bis montanen Stufe. Krautschicht meist gut ausgebildet, oft geophytenreich. In höheren Lagen z. T. mit Beimischung von *Picea abies* und *Abies alba* (Bergmischwälder basenreicher Böden).

Bodenverhältnisse

Basen- oder kalkreiche Böden u.a. Moränen, Löß, Kalk- und Dolomitgestein sowie basenreichen Vulkaniten. Als Bodentypen treten v.a. Braunerden bis Parabraunerden (z.T. pseudovergleyt), aber auch flachgründige Rendzinen auf, die Humusform ist meist Mull. Der Bodenwasserhaushalt ist meist ausgeglichen (keine extrem trockenen oder staufeuchten Bedingungen).

Vorkommen in den naturräumlichen Haupteinheiten (soweit diese für Thüringen zutreffend sind)

Hauptvorkommen: Thür. Becken und Randplatten (D18), Weser und Weser-Leine-Bergland (D36)

Nebenvorkommen: Vogtland (D17), Sächs. Hügelland und Erzgebirgsvorland (D19), Harz (D37), Thüringisch-Fränkisches Mittelgebirge (D48), Ostthess. Bergland, Vogelsberg und Rhön (D47), Mainfränkische Platte (D56), Fränkisches – Keuper-Liasland (D59), Oberpfälzisch-Obermainisches Hügelland (D62)

Hinweise für Thüringen

Erfassung / Abgrenzung

Es werden in Thüringen folgende Wälder dem LRT 9130 zugeordnet:

1. **Buchen(misch)wälder** auf gut nährstoffversorgten Standorten vom Hügelland bis in die oberen Berglagen (ausgenommen sind mäßig trockene bis trocken-warme Kalk- und Gips-Standorte im Hügelland bzw. in unteren Berglagen)

Bestockungsmerkmale zur Identifikation:

- BU ist Hauptbaumart des Oberstandes

WBK-Typen: N1XX (<), P1XX (+), K1XX (+), K6XX (+)

Verwechslungsmöglichkeiten:

- ACHTUNG! Buchen(misch)wälder mit hohem Edellaubholzanteil in der Baumschicht auf eutrophen Schlucht- bzw. Steilhang-Standorten werden dem LRT 9180 (Schlucht- und Hangschuttwälder) zugeordnet. Charakteristisch ist das Vorkommen von feuchtigkeitsliebenden Arten in der Krautschicht (auf entsprechenden Standorten), was in dieser Form nicht für den LRT 9130 zutrifft.
- Buchen(misch)wälder auf eutrophen, mäßig trockenen bis trocken-warmen Kalk- und Gips-Standorten im Hügelland bzw. in unteren Berglagen sind dem LRT 9150 (Mitteleuropäischer Kalk-Buchenwald) zugeordnet. Häufig stocken Wälder, die zum LRT 9150 gehören, an südlich und westlich exponierten, steilen Hängen. Im Gegensatz zum LRT 9130 treten hier insbesondere thermophile Arten auf. Die vorkommenden Buchen haben nur mittlere bis geringere Wuchsleistungen. Die Baumschicht weist oft lockeren Kronenschluss auf.
- Auf oligo- bzw. mesotrophen Standorten sind buchengeprägte Wälder mit säureliebenden Arten in der Krautschicht (sofern vorhanden) i. d. R. dem LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwald) zuzuordnen!

2. **Eichen-Buchen-Mischwälder** auf gut nährstoffversorgten Standorten im Hügelland und in den unteren Berglagen (Klimabereiche V und U) (ausgenommen sind mäßig trockene bis trocken-warme Kalk- und Gips-Standorte im Hügelland bzw. in unteren Berglagen)

Bestockungsmerkmale zur Identifikation:

- El ist Hauptbaumart des Oberstandes
- BU ist im Oberstand als Mischbaumart mit $\geq 30\%$ beteiligt oder sie bildet auf $> 30\%$ der Biotop- bzw. Bestandesfläche einen Zwischen- oder Unterstand
- HBU, LI, ES, ELH, AH, UL treten nicht als Mischbaumarten im Oberstand auf bzw. sind nicht maßgeblich am Zwischenstand beteiligt (Anteil je Baumart $< 10\%$)

WBK-Typen: N2XX (<), K5XX (+)

Verwechslungsmöglichkeiten:

- Eichen-Mischwälder auf eutrophen Standorten mit HBU, LI bzw. ES als Misch- bzw. Begleitbaumart im Oberstand bzw. als Zwischenstand werden i. d. R. dem LRT 9170 (Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald) und solche mit ELH, AH, UL werden dem LRT 9180 (Schlucht- und Hangmischwald) zugeordnet.
- Eichen(misch)wälder auf oligo- bzw. mesotrophen Standorten mit BU-Anteil $> 30\%$ sind dem LRT 9110 (Hainsimsen-Buchenwald) zuzurechnen und mit BU-Anteil $< 30\%$ sind grundsätzlich keine LRT gemäß Anhang I der FFH-RL.

Zusätzliches Merkmal zu 1. und 2.: Charakteristisch sind das Vorkommen von gut- bis bestwüchsigen Buchen sowie das Auftreten von anspruchsvollen Kräutern, Gräsern und Farnen (s. u.) in der Bodenvegetation (sofern diese ausgebildet ist).

Forstliche Standorte

Klimastufe/n: Alle, außer Kff und Vtt
 Feuchtbereich/e: T, tlw. auch B, W
 Trophiestufe/n: R
 Substrattyp/en: G, Gg, S, LL, L, T, CT, C
 Feuchtestufe/n: 1, 1U, 2, 2U, 3, 3U, 4, 4U

Charakteristische Pflanzenarten

<u>Baumarten:</u>	Hauptbaumarten	Mischbaumarten	Begleitbaumarten
Kolline und submontane Bereiche (V, U)	BU, z.T. EI (sofern Bu = MBA)	EI, ES, BU (sofern EI = HBA)	BAH, WLI, HBU, SAH, SLI, EL, UL, KB
Montane u. Hochmontane Bereiche (M, H)	BU	FI, TA, ES, BAH, BUL	WLI, HBU, EI, SAH, SLI, EL
<u>Straucharten und Bodenpflanzen:</u> (kursiv = typ. Pflanzenart, fett = dominante Art; lt. BfN 1998)	Waldmeister (<i>Galium odoratum</i>), Frühlings-Platterbse (<i>Lathyrus vernus</i>), Einblütiges Perlgras (<i>Melica uniflora</i>), Nickendes Perlgras (<i>Melica nutans</i>), Wald-Schwingel (<i>Festuca altissima</i>) Wald-Flattergras (<i>Milium effusum</i>), Späte Wald-Trespe (<i>Bromus ramosus</i>), Benekens Wald-Treppe (<i>Bromus benekenii</i>), Wald-Segge (<i>Carex sylvatica</i>), Zwiebel-Zahnwurz (<i>Dentario bulbifera</i>), Waldgerste (<i>Hordelymus europaeus</i>), Wald-Bingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>) , Bärlauch (<i>Allium ursinum</i>) , Vielblütige Weißwurz (<i>Polygonatum multiflorum</i>), Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>) , Wolliger Hahnenfuß (<i>Ranunculus lanuginosus</i>), Christophskraut (<i>Actaea spicata</i>), Leberblümchen (<i>Hepatica nobilis</i>) , Goldnessel (<i>Galeobdolon luteum</i>), Nesselblättrige Glockenblume (<i>Campanula trachelium</i>), Ahrige Teufelskralle (<i>Phyteuma spicatum</i>), Gewöhnlicher Frauenfarn (<i>Athyrium filix-femina</i>), Dorniger Wurmfarne (<i>Dryopteris carthusiana</i>)		

Pflanzensoziologische Charakterisierung lt. TMLNU (1999): Unter dem LRT sind folgende Einheiten subsumiert:

Analogie	Soziologische Einheit	Status lt. RLT
>	Waldmeister-Buchenwald (<i>Galio odorati-Fagetum sylvaticae</i>) inkl. Perlgras-Buchenwald (<i>Melico-Fagetum</i>), Zahnwurz-Buchenwald (<i>Dentario-Fagetum</i>)	- (eichenreiche Ausbildung: 2)
>	Tannen-Buchenwald (<i>Abieti-Fagetum</i>)	2
>	Waldgersten-Buchenwald (<i>Elymo europaei-Fagetum sylvaticae</i>), inkl. Platterbsen-Buchenwald (<i>Lathyro-Fagetum</i>), Bingelkraut-Buchenwald (<i>Mercuriai-Fagetum</i>) und Primel-Buchenwald (<i>Primulo-Fagetum</i>)	-

Besonderer Schutz nach § 18 ThürNatG:

Der Lebensraumtyp 9130 - Waldmeister-Buchenwald ist kein §18-Biotop.